

Eine kleine Predigt

«... denn alles Fleisch ist wie Gras», schrieb einst Petrus an die ersten Christen in Kleinasien. Der Apostel spricht hier nicht etwa von der raufutterbasierten Fleischproduktion, sondern weist auf die Vergänglichkeit der Menschen hin: Gras verdorrt und ebenso vergänglich ist der menschliche Körper.



Heute gilt Ethik manchmal und Religion meistens als Privatsache. Die wenigsten Menschen überlegen sich bei der täglichen Hauptmahlzeit, ob auf dem Teller nicht nur die Qualität, sondern auch die Ethik stimmt. Vermutlich auch die wenigsten Biokunden

wollen mit ihrem Einkauf bewusst die Welt verändern.

Das Schöne an der Biobranche ist, dass wir damit trotzdem aktiv die Welt verändern können: Weniger Soja und mehr Gras verfüttern, keine Herbizide spritzen, mehr für die Biodiversität tun, weniger Zusatzstoffe verwenden usw. Die biologische Produktion stellt unsere Arbeit über die Kalorienproduktion hinaus in einen umfassenden und sinnstiftenden Zusammenhang.

Nur nützt es kaum etwas, der Welt wie Petrus Predigten zu halten. Das Rezept zur Wende ist eine konsequente Produktion, eine konsequente Vermarktung und eine konsequente Verbesserung der Rahmenbedingungen. Der Konsument kauft ein Bioprodukt, weil es gut schmeckt, richtig beworben wird, einen sinnvollen Zusatznutzen hat und wenn der Preis stimmt.

Wer mit dieser Konsequenz arbeitet, kann auch bisher weniger erfolgreiche Segmente wie Biofleisch zum nachhaltigen Erfolg führen, was die steigende Nachfrage deutlich zeigt.

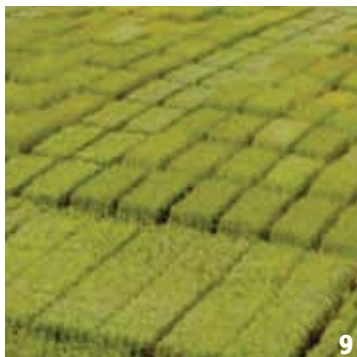
So gesehen sollten wir einerseits Petrus vor Augen halten und uns auf die bleibenden Werte besinnen. Aber wenn Sie mich fragen, sollten wir uns auch an das alttestamentliche Predigerbuch halten, «dass der Mensch nichts Besseres hat unter der Sonne denn essen und trinken und fröhlich sein.» – Eine ideale Kombination.

Stephan Jaun, Chefredaktor

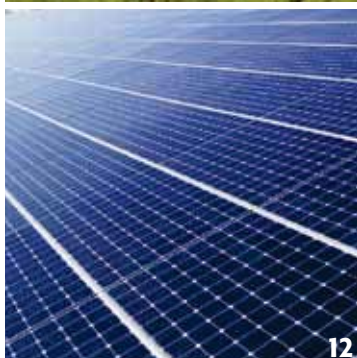
bioaktuell



4



9



12



16



21

PRODUKTION

4 Rindfleisch aus Weidehaltung

Biorindfleisch von Tieren, die auf der Weide aufgewachsen sind, ist gefragt am Markt. Sollen Bäuerinnen und Bauern auf Natura-Beef-Bio oder Bio Weide-Beef setzen? bioaktuell bringt einen Vergleich der beiden Labels.

8 Zwei Bioviehschauen

9 Erfolgreicher Bioackerbautag

Über 500 Besucherinnen und Besucher kamen an den 1. Schweizer Bioackerbautag.

BILDUNG

11 Biolandwirtschaft an der ZHAW

An der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW kann man eine Fachhochschul-Ausbildung im biologischen Landbau absolvieren. Der neue Studiengang wird in Zusammenarbeit mit dem FiBL und der Forschungsanstalt Agroscope ART geführt.

RATGEBER

12 Fotovoltaik – lohnt sich das?

Max Meyer von den Solarbauern sagt, was man vor dem Investieren in eine Fotovoltaikanlage abklären und bedenken sollte.

14 Kontrolle 2013: Schwerpunkt Legehennen

Der Kontrollschwerpunkt fürs nächste Jahr gilt der Legehennenhaltung.

FORSCHUNG

16 Ebermast im Aufwind

In der EU wird die Ebermast vorangetrieben, auch von konventioneller Seite. Wie kann die Biolandwirtschaft ihre Pionierrolle im Tierschutz behalten?

BIO SUISSE

18 Berichte zum Kontrolljahr 2011

19 Produzentenumfrage zum Thema Fairness

RUBRIKEN

9 Märitstand

21 Notizen

22 Agenda

23 Impressum

Titelbild: Fleischrinder im Kanton Graubünden.

Bild: Robert Alder